Objekt:	Urne
Museum:	Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
Sammlung:	Archäologie / Ante
Inventarnummer:	0000.620

Beschreibung

Es handelt sich um den unteren Teil einer doppelkonischen Urne von mittlerer Wandstärke. Sie ist ein Stück oberhalb des weich gerundeten Umbruchs im oberen Konus abgebrochen. Die Einzelstücke wurden modern zusammengesetzt und ergänzt. Die Urne enthält Reste vom Leichenbrand.
Gefunden wurde das Objekt 1961 bei einer Ausgrabung auf dem Gräberfeld bei den Mantinghauser Dünen in Salzkotten-Mantinghausen.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	H 19,8 cm; D 22 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	6.-4. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1961
	wer	
	wo	Mantinghausen

Schlagworte

- Bestattung
- Bestattungskultur
- Bestattungsurne
- Bestattungswesen

- Leichenbrand
- Leichenbrandgefäß
- Tongefäß

Literatur

- Lange, Walter R. (1971): Das Gräberfeld von Mantinghausen; in: Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 20. Mainz, S. 194ff